

Sport und Spiel für Behinderte

„Club 80“ hilft bei der Freizeitgestaltung

Kerpen (red). Vor dem Hintergrund sehr geringer und unzureichender Freizeitangebote für Menschen mit geistiger Behinderung, entschlossen sich 1980 Pädagogen und Erzieher zur Gründung des „Club 80 – Aktive Freizeit“. Der Verein steht in Trägerschaft der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis.

Auf Grundlage von rein ehrenamtlichem Engagement

Das Freizeitangebot wird von den Teilnehmern und Betreuern gemeinsam gestaltet und besteht aus einem festen halbjährlichen Kursangebot und diversen Samstagsveranstaltungen.

Die Kurse finden in der Paul-Kraemer-Schule in Habbelrath statt.

Hier besteht durch die behindertengerechte Ausstattung die Möglichkeit für ein sehr differenziertes Angebot.

Die Kursveranstaltungen mit Kochen, Backen, Sport, Basteln, Schwimmen, Theater und vielem mehr finden dort mittwochs von 19 bis 21 Uhr im 14-tägigen Rhythmus statt. Ein Terminplan wird jeweils für ein halbes Jahr erstellt, in den Schulferien ist allerdings Pause.

An den „langen Samstagen“ gibt es Ausflüge ins Kino und Museum, zum Trödelmarkt, Fußballspiel oder Picknick. Außerdem sind Karnevalsdiskos, Grillfeste und gemeinsame Weihnachtsfeiern immer wieder stark nachgefragt.

Für sein Weiterbestehen braucht der Club 80 Hilfe: Dringend werden Betreuer, Studenten und Leute, die Spaß haben, mit und für andere Freizeit zu organisieren, benötigt. Die Mitarbeit bedeute eine Bereicherung für den weiteren Lebensweg, eine unersetzbare Lebenserfahrung und sei geprägt von sehr viel Anerkennung.

Für Menschen mit Behinderung ist es eine der wenigen Möglichkeiten, an Aktivitäten außerhalb von Zuhause, Schule und Werkstatt teilzunehmen. Interessierte Teilnehmer sind willkommen.

Die Mitgliedschaft im „Club 80 – Aktive Freizeit“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen. Kontakt über club80@lebenshilfe-erft-kreis.de oder bei Gabi Baxpehler unter (0 22 71) 4 11 56.

Portraits der SJR-Mitglieder

Kerpen - Die im Stadtjugendring Kerpen zusammengeschlossenen elf Jugendverbände werden in loser Folge in der Werbepost vorgestellt. Weitere Infos zum SJR und seinen Mitgliedern auf www.stadt-kerpen.de, Suchbegriff „Jugendverbandsarbeit“ oder bei Horst Porschen unter (0 22 73) 6 92 70.

und Einsatz gab es seitdem eine Fülle von Freizeitangeboten.

Mitglieder und aktive Teilnehmer sind Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung ab dem 16. Lebensjahr.

Eine zahlenmäßig starke Gruppe bilden die Teilnehmer aus dem Stadtgebiet Kerpen. „Für mich ist es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, bei der ich meine Freunde treffen und etwas mit Unterstützung und Hilfe unternehmen kann. Ich nehme am Schwimm- und Sportkurs teil“, sagt einer der Teilnehmer. „Es wrd hier nicht gemault, wenn ich mal etwas nicht kann. Hier hat jeder seine Probleme.“

Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen steht der Mensch, der in einer starken Clubgemeinschaft seine Freizeitgestaltung weitgehend individuell mit einer fachkundigen Betreuung ausüben kann.